

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 200 (1927)

Artikel: Vom Automobil
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-656750>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von der Höhe des Passes, der die ganze Kette der Walliser Alpen umfaßt, ist herrlich und läßt es verstehen, daß dieser Paß ein bevorzugtes Ausflugsziel während der Sommermonate ist.

Vom Automobil.

Bis vor wenig Jahren fuhren die Bauersleute mit dem Bernerwägeli z' Märit — heute kommen sie im Automobil; die Wistenlacher verladen ihr Gemüse nicht mehr in Murten oder Kerzers, ihre flinken Lastwagen, oft von zarter Hand gesteuert, bringen sie und ihre Ware rascher und wohl auch billiger nach Bern. Wenn der Pfarrer von Fritzenwil im Emmental vor sieben Jahren sich ein Motorrad oder gar ein richtiges Automobil angeschafft hätte, so wäre man wohl der Meinung gewesen, er hätte geerbt und sei unter die modernen Sportsleute gegangen — heute freut man sich, daß auch ihm das moderne Verkehrsmittel zugute kommt, besonders wenn er einen auf dem Heimweg aufsitzen läßt.

Die alte gelbe Postkutsche verschwindet nach und nach, die Alpenpässe befahren große, bequeme Postautos. In den Städten bewährt sich der Auto-Omnibus, wie ihn unser Bild zeigt.

Welch gewaltige Entwicklung das Automobil in den letzten Jahren genommen hat, zeigen die nachfolgenden runden Zahlen. Es wurden in der Schweiz gezählt

im Jahre	1914	1920	1923	1925
Personenwagen . . .	5,400	8,900	16,700	28,700
Lastwagen . . .	920	3,320	6,340	8,930
Motorräder . . .	5,500	8,180	8,200	16,170
total	11,820	20,400	31,240	53,800
auf 1 Motorfahrzeug kommen Einwohner	317	190	116	68

Verhältnismäßig am meisten Motorfahrzeuge weist der Kanton Genf auf, wo schon auf 26 Einwohner 1 Fahrzeug kommt.

Nun steht die Schweiz hinsichtlich der Verbreitung der Kraftwagen noch lange nicht an der Spitze, sondern, wie allgemein bekannt, ist es Amerika. — Im Jahre 1925 war die Verbreitung des Automobils in den verschiedenen Ländern die folgende:



Der Berner Stadtnibus. D. Rohr, Photoß, Bern.

Bereinigte Staaten von Amerika . . .	1	Auto auf	6	Einwohner
Großbritannien . . .	1	" "	60	"
Schweiz . . .	1	" "	68	"
Frankreich . . .	1	" "	71	"
Deutschland . . .	1	" "	244	"
Österreich . . .	1	" "	440	"
Italien . . .	1	" "	450	"

Wer weiß, vielleicht kommen wir in den nächsten Jahren auch so weit, daß man, wie in Amerika, die alten Autos einfach auf den „Ghüder“ wirft wie eine ausgebrannte Lampe, weil sie niemand mehr will. — Dann ist es aber nicht mehr schön, Fußgänger zu sein.